

Schönen guten Abend, god aften und moin-moin liebe Funkfreunde, hier ist DL0SH, die Clubstation des Distriktes Schleswig-Holstein, am Mikrofon ist DF1LG, mein Name ist Holger, und ich begrüße alle zuhörenden Stationen. Es folgt zuerst der SH-Rundspruch sowie anschließend der Deutschland-Rundspruch. Nachfragen zum Inhalt der Rundspruchsendungen können gerne am Ende der Sendung bzw beim Bestätigungsverkehr gestellt werden.

Die Aussendung erfolgt auf folgenden Relais und Frequenzen: DB0ZA 145,625 MHz, DB0XN 438,950 MHz, DB0PC auf 439,100 Mhz und DB0PR 439,350 MHz. Beginnen wir mit dem Schleswig-Holstein-Rundspruch:

Die Meldungen des SH-Rundspruchs im Überblick:

- Diskussion um weitere Einsteigerklasse
- In eigener Sache
- Information zum WM-Sonderrufzeichen DQ2006M

Diskussion um weitere Einsteigerklasse

Seit dem 1. Juni liegt ein neuer ECC-Entwurf (Draft-ECC-Report 89) für eine CEPT Entry Level Licence vor, die unterhalb der jetzigen Novice Licence angesiedelt werden soll. Dem Novice level entspricht in Deutschland unsere nationale Amateurfunkzeugnisklasse E nach der ECC-Empfehlung (05)06.

Ausgehend davon, dass gerade erst die Novice Klasse CEPT-weit harmonisiert worden ist und die Bundesregierung auch die Prüfungsinhalte der nationalen Zeugnisklasse E dem ERC-Report 32 angepasst hat, gedenkt das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWi) derzeit nicht, eine dritte Amateurfunkzeugnisklasse unterhalb des Standards der jetzigen Zeugnisklasse E einzuführen. Der Vorstand des DARC e.V. will die Diskussion um eine Entry Level licence innerhalb der CEPT und auch der IARU aktiv begleiten und mitverfolgen. Der DARC-Vorstand wird in nächster Zeit seine Position zu möglichen Eckpunkten einer Entry Level Licence in Deutschland festlegen, um zu gegebener Zeit bei der Gestaltung mitwirken zu können. Den vollständigen Wortlaut der Vorstandsinformation finden Sie unter service.darc.de/voinfo sowie in Packet Radio in der Rubrik DARC.

(Quelle: DARC-Webseite)

In eigener Sache

Der Schleswig-Holstein Rundspruch wird auch in der Ferienzeit zur üblichen Sendezeit auf den bekannten Frequenzen zusammen mit dem Deutschland-Rundspruch des DARC ausgesendet. Es gibt also keine Sommerpause.

Gleichzeitig bittet die Redaktion des Schleswig-Holstein-Rundspruches um Beiträge, auch kurzfristiger Termine, die besonders für Funkamateure, die hier bei uns Urlaub machen von Interesse sein könnten.

Auch können die Ortsverbände gerne ihre OV-Abend-Termine mit kurzer Wegbeschreibung, bekannt geben, damit vielleicht der eine oder andere Funkamateur, auch mit Familie, sowie alle am Funkhobby Interessierten mal vorbeischaun können.

73 von Peter (DF1LNF, Rundspruchredakteur)

Information zum WM-Sonderrufzeichen DQ2006M

Bisher sind knapp 30.000 QSOs für das Sonderrufzeichen DQ2006M geloggt. Es gibt noch freie Zeiten, in denen das WM-Rufzeichen ausgeliehen bzw genutzt werden kann.

Wenn möglich, wird der SH-Rundspruch der nächsten Woche wieder unter DQ2006M ausgesendet werden.

Das war der Schleswig-Holstein-Rundspruch, die Redaktion hatte Peter DF1LNF.

Kommen wir nun zum DL-Rundspruch:

DL-RS

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,
Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 26 des Deutschen Amateur-Radio-Club für die 26. Kalenderwoche 2006. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Änderungen zur Amateurfunkverordnung Ende August erwartet
 - Bundesnetzagentur kontrolliert BEMFV-Anzeigen
 - Fehler im Datenbestand der behördlichen Rufzeichenliste
 - Änderungen bei DKØWCY
 - 31. HAM RADIO verzeichnete knapp 18 000 Besucher
 - Auswertung zur Funkertag-QSO-Party
 - Protokoll der Mitgliederversammlung zum Download
 - Funkbetrieb auf den Bändern
 - Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues über das Funkwetter?

Hier die Meldungen:

Änderungen zur Amateurfunkverordnung Ende August erwartet

In einem Gespräch zwischen dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und dem Runden Tisch Amateurfunk am 21. Juni informierte das Ministerium über das In-Kraft-Treten der Änderungen zur Amateurfunkverordnung. Dies wird sich bis Ende August verschieben. Als Übergangsfrist für die neuen Klasse-E-Prüfungen ist ein halbes Jahr vorgesehen. Die Zuweisung des Frequenzbereiches 50 MHz auf sekundärer Basis für die Klasse A braucht mit Zustimmung des Bundesministeriums der Verteidigung nicht mit den erst vorgesehen Auflagen, sondern kann zu den gleichen Bedingungen der jetzt noch geltenden Sonderzuteilungen erfolgen. Die Amateurfunkverordnung wird zunächst auf die relevante Amtsblattmitteilung 311/2005 verweisen. Einer mittelfristigen Übernahme von Prüfungen durch Verbände steht das Ministerium unter Berücksichtigung der Haushaltslage der Bundesnetzagentur positiv gegenüber. Es wird bei der Behörde eine Stellungnahme einholen. Die Vorstandsinformation dazu finden Sie auf der DARC-Webseite oder in der Rubrik DARC in Packet Radio.

Bundesnetzagentur kontrolliert BEMFV-Anzeigen

Berichte von einigen Funkamateuren deuten darauf hin, dass die Bundesnetzagentur seit Beginn 2006 verstärkt Funkamateure hinsichtlich der BEMFV-Abgabe überhaupt, aber auch wegen der Einhaltung der Angaben in der Anzeige kontrolliert. Eine telefonische Nachfrage bei der Behörde bezüglich der Richtigkeit dieser Beobachtung wurde nicht dementiert. Kontrollen sind im Verordnungstext ausdrücklich als Aufgabe der BNetzA genannt. Im Falle eines Verstoßes kommt es nicht zur Verhängung eines Bußgeldes, da es sich nicht um eine Ordnungswidrigkeit handelt, jedoch können für den Funkamateur, bei dem es zu Überschreitungen der Grenzwerte kommt, Kosten in Höhe des Aufwandes für die Überprüfung entstehen. Der DARC fordert daher noch einmal alle DARC-Mitglieder zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Verordnung über das Verfahren zur Beschränkung elektromagnetischer Felder auf.

Fehler im Datenbestand der behördlichen Rufzeichenliste

DARC-Mitglieder haben der Geschäftsstelle mitgeteilt, dass der Datenbestand der Bundesnetzagentur unter <http://ans.bundesnetzagentur.de/amateurfunk> in einigen Fällen nicht mehr aktuell ist. Der DARC weist darauf hin, dass jeder Funkamateur gemäß der Amateurfunkverordnung verpflichtet ist, jegliche zwischenzeitlich eingetretenen Änderungen am Namen, der Anschrift oder Verlegung eines Standortes der ortsfesten Amateurfunkstelle der Behörde mitzuteilen. Änderungs- oder Fehlermeldungen sollten gegenüber der BNetzA per E-Mail erfolgen unter poststelle@bnetza.de.

Übrigens: Zwar liefert die Software-Abfrage auf der genannten Webseite zu Standorten von automatisch arbeitenden Funkstellen noch die Meldung: „In Vorbereitung“. Es besteht aber schon die Möglichkeit, die gewünschten Daten unter dem normalen Menüpunkt „Rufzeichen“ abzufragen.

Änderungen bei DKØWCY

Am 1. Juli um 18:00 UTC ändert sich das Format der Aussendungen der Funkwetterbake DKØWCY auf 10 144 kHz und 3579 kHz. Die Datentelegramme werden dann in einem Zehn-Minuten-Rhythmus ausgestrahlt. Dies schafft Raum für zusätzliche Daten und die Verminderung des CW-Tempos. Die Aussendung in RTTY beginnt zu Minute zehn und in PSK31 zu Minute 50; zu den restlichen Zeiten ist das CW-Telegramm zu hören. Gleichzeitig wird die CW-Schleife um eine vierteilige Datengruppe erweitert, die einen schnellen Überblick über das laufende Funkwettergeschehen gibt. Die Datengruppe enthält den aktuellen Wert der magnetischen Unruhe K, die höchste derzeit von der Ionosphäre zurückgebeugte Frequenz in MHz sowie je eine Information über aktuelle und bevorstehende Ereignisse wie Aurora oder Mögel-Dellinger-Effekte. Weitere Details liefert die Webseite www.dk0wcy.de.

31. HAM RADIO verzeichnete knapp 18 000 Besucher

Fast 18 000 Besucher besuchten die 31. HAM RADIO in Friedrichshafen am Bodensee. 221 Aussteller aus 35 Ländern zeigten von Freitag, den 23. bis Sonntag, den 25. Juli alles rund um das Thema Amateurfunk. Laut Umfragen der Messegesellschaft hatte die Hälfte der Besucher einen Anreiseweg von mehr als 300 km. Mehr als ein Viertel der Besucher kam aus dem Ausland. 91 Prozent gaben der 31. Internationalen Amateurfunk-Ausstellung die Noten „sehr gut“ und „gut“. Immerhin knapp 15 Prozent der Messegäste waren unter 30. Letztere Zahl ist auch vom Jugendtag am Freitag geprägt, an dem rund

150 Jugendliche an der Messe-Rallye teilnahmen. Die Händler zeigten sich ebenfalls zufrieden, da laut Besucherumfragen etwa 80 Prozent etwas gekauft oder bestellt haben.

Den Horkheimer-Preis des DARC erhielt in diesem Jahr Eckart Moltrecht, DJ4UF, für seine „richtungsweisenden und zukunftserschließenden Aktivitäten“ für den Amateurfunk. Diese Worte fand AJW-Referent und Vorstandsbeauftragter Hans-Otto Dornfeld, DL2KCI, der die Auszeichnung verlieh. DJ4UF ist nicht nur als Buchautor für fachlich fundierte Literatur zur Amateurfunkausbildung bekannt. Auf seiner Internetseite hat er viel Material zur Ausbildung zum Funkamateurlern für die Öffentlichkeit frei und kostenlos zugänglich zusammengetragen.

Vorstandsmitglied Dr. Walter Schlink, DL3OAP, verlieh Béatrice Hébert, DL3SFK, die Goldene Ehrennadel des DARC. Sie erhielt die Auszeichnung unter anderem für ihre aktive Öffentlichkeitsarbeit im Distrikt und auch für die umfangreiche Organisation zum Stand der Distrikte auf der HAM RADIO. „Von ihr wird der viel propagierte Ham-spirit aktiv gelebt“, so Walter Schlink, DL3OAP, in seiner Laudatio.

Für seine 20-jährige Tätigkeit als Leiter der Bandwacht des DARC wurde Ulrich Bihlmayer, DJ9KR, mit einer Urkunde geehrt. Er erhielt die Auszeichnung vom DARC-Vorsitzenden Jochen Hindrichs, DL9KCX, und der Distriktsvorsitzenden Württemberg, Béatrice Hébert, DL3SFK. Die DARC-Bandwacht leistet einen wichtigen Beitrag für saubere Amateurfunkbänder. Eine umfassende Berichterstattung zur HAM RADIO erscheint in der Augustausgabe der CQ DL. Die nächste HAM RADIO findet vom 22. bis 24. Juni 2007 in Friedrichshafen statt.

Auswertung zur Funkertag-QSO-Party

Begünstigt durch die Funkaktivitäten zur Fußball-WM lag die Beteiligung der DL-Stationen mit 1820 Rufzeichen bei der Funkertag-QSO-Party deutlich über der des Vorjahres. 480 ausländische Rufzeichen wurden in den Logs gezählt. Alle DL-Postleitregionen waren wenigstens durch ein Call vertreten. Der aktivste Bereich war wiederum „null“ mit den Regionen 01 bis 09. Über 220 Logs wurden eingereicht. Von diesen kamen etwa 87 % per E-Mail, sodass 180 Funkamateure in der nächsten Woche ihre Zertifikate für die erreichten Postleitregionen als E-Mail erhalten können. Ein ausführlicher Bericht, Kommentare und Ergebnisübersichten sind ab nächster Woche unter www.qso-party.de bzw. www.dxhf.darc.de zu finden.

Protokoll der Mitgliederversammlung zum Download

Das Protokoll der DARC-Mitgliederversammlung vom 20./21. Mai in Königsutter steht unter <http://service.darc.de/ar> zum Download bereit. Auf Wunsch wird das Protokoll gemäß Satzung auch schriftlich zugestellt.

Funkbetrieb auf den Bändern

Am 28. Juni wird das Land Montenegro aller Voraussicht nach als eigenständiger Staat von der UN-Vollversammlung anerkannt und somit auch den Status als eigenständiges DXCC-Land erhalten. Der Präfix steht noch nicht fest, vermutet wird jedoch Z4 oder E6. Aus diesem Anlass wird vom 20. Juli bis zum 12. August das DX-Festival Montenegro 2006 veranstaltet. Unter der Ägide der Conteststation YT6A werden zahlreiche DXer das neue Land in den Äther bringen. Aus Deutschland wird u.a. DL6LAU teilnehmen. Es wird empfohlen, sich so schnell wie möglich anzumelden. Nähere Informationen gibt es auf der Seite der Station YU6SCG unter www.yu6scg.cg.yu/international-dx-festival-montenegro-2006. Das Anmeldeformular gibt es unter www.yu6scg.cg.yu/download/application.txt. In der Zeit vom 4. bis 14. Juli ist DL1FT als ESØFTZ von der Insel Saaremaa (IOTA-034) in Estland aus während seines Urlaubs QRV. Geplante Bänder sind 40 m, 20 m und 10 m in SSB. QSL via DL1FT. Eine begleitende Website ist unter www.funkexpedition.de/estland abrufbar.

Aktuelle Conteste

1. Juli: RAC Canada Day Contest

1. und 2. Juli: DL DX RTTY Contest, DARC VHF-, UHF-, Mikrowellenwettbewerb und Original QRP Contest

8. und 9. Juli: IARU HF World Championship

Die Ausschreibungen finden Sie in der CQ DL 6/06 auf Seite 440, in der 7/06 auf Seite 512 und auf der Webseite www.darcdxhf.de unter Conteste.

Der Funkwetterbericht vom 27. Juni, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Zunächst der Rückblick vom 21. bis 26. Juni: Zur Sommersonnenwende werden wir daran erinnert, das schöne Wetter auch für den Antennenbau zur Vorbereitung auf die nächste Lowbandsaison zu nutzen, die etwa am 1. September beginnt. Der solare Flux lag zwischen 72 und 76, es gab keine Flares und zwischen dem 21. und 23. Juni auch keine Sonnenflecken. Das Erdmagnetfeld war im gesamten Berichtszeitraum ruhig. Das interessanteste DX-Band war sicher 6 m, denn mit so guten Sporadic-E-Öffnungen in die Karibik hatten wir im Sonnenfleckenminimum kaum gerechnet. Ansonsten waren unsere sehr aktiven Sonderstationen zur Fußball-Weltmeisterschaft auch auf den hochfrequenten Kurzwellenbändern mit lauten Signalen via Short-skip zu arbeiten. Die zuverlässigsten DX-Bänder waren 20 m und 17 m.

Vorhersage bis zum 4. Juli:

Wir erwarten keine Flares und damit sehr ruhige solare aber durch koronale Löcher bestimmte aktive geomagnetische Bedingungen. Die beständigsten DX-Bedingungen finden wir zwischen 10 MHz und 18 MHz. 24 MHz und 28 MHz bieten schöne Short-skip-Bedingungen. Wir sind auf weitere DX-Überraschungen durch Sporadic-E auf 6 m gespannt.

Funkwetter kurz erklärt: Advanced Composition Explorer (ACE)

Der ACE-Satellit gehört zu dem Satellitennetz, das Echtzeitdaten über Vorgänge zwischen Sonne und Erde liefert. ACE ist ein Sonnenwinddetektor. Aufgrund seiner Position (L1-Orbitalpunkt) liefert er etwa eine Stunde,

bevor eine Störung des Interplanetaren Magnetfeldes IMF die Erde erreicht, relevante Daten über die zu erwartende Intensität der geomagnetischen Störung. Im Internet findet man Informationen zum ACE unter der Adresse http://sec.noaa.gov/ace/ACErtsw_home.html.

Es folgen die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 19:34; Melbourne/Ostaustralien 21:36; Perth/Westaustralien 23:17; Singapur/Republik Singapur 23:01; Tokio/Japan 19:26; Honolulu/Hawaii 15:51; Anchorage/Alaska 12:20; Johannesburg/Südafrika 04:55; San Francisco/Kalifornien 12:50; Stanley/Falklandinseln: 12:06; Berlin/Deutschland 02:45.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 00:30; San Francisco/Kalifornien: 03:36; Sao Paulo/Brasilien 20:30; Stanley/Falklandinseln 19:54; Honolulu/Hawaii 05:16; Anchorage/Alaska 07:38; Johannesburg/Südafrika 15:26; Auckland/Neuseeland 05:13; Berlin/Deutschland 19:33.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als Text oder Real-Audio- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite www.darc.de sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darc.de.

Vielen Dank fürs Zuhören. 73, AWDH und bleiben wir in Kontakt!

Somit sind wir am Ende der Rundspruchsendung angekommen, allen zuhörenden Stationen eine ruhige Woche, viel Gesundheit und allen Urlauberstationen noch einen angenehmen Aufenthalt.

Beiträge für den Schleswig-Holstein-Rundspruch sind bitte bis Montag 13:00 Uhr an folgende Emailadresse zu übermitteln: df1lnf@gmx.net bzw per FAX an 04862-104455.

Dieser Rundspruch ist in Kürze auch im Rundsprucharchiv auf der Distrikswebseite unter www.darc.de/m nachzulesen. Ebenso erfolgt zeitnah eine Einspielung in Packet Radio.

Sofern es Fragen zum Inhalt der heutigen Rundspruchsendungen gibt bitte ich darum diese jetzt bzw beim Bestätigungsverkehr zu stellen.

73 und AWDH von DF1LNF.